

Ein Fantasyhit , der Groß und Klein unglaublich großen Lesespaß bereitet

Die 18-jährige Cora kommt nach dem plötzlichen Tod ihrer Mutter nach Rockenfeld, wo ihr Großvater Jacob Dorneyser lebt. In dem Dorf werden nach alter Handwerkskunst Schneekugeln hergestellt. Ende des 16. Jahrhunderts begründete Coras Urahn diese Tradition. Der Legende nach soll ihm vom Teufel höchstpersönlich die erste Kugel geschenkt worden sein. Fasziniert davon, kleine Welten unter Glas zu schaffen, bittet Cora ihren Großvater darum, sie auszubilden. Doch schon nach kürzester Zeit geschehen die seltsamsten Dinge. Das Postkartenidyll von Rockenfeld erweist sich als Fassade. Der Ort ist längst nicht so ruhig und friedlich, wie es auf dem ersten Blick erscheint. Das muss auch Cora schon bald erkennen.

Da ist zum einen der gutaussehende, geheimnisumwitterte Niklas mit den stechend blauen Augen, zu dem sich Cora unwillkürlich hingezogen fühlt und dessen Besuche bei Jacob sie niemandem gegenüber erwähnen soll. Nachts beobachtet Cora Lichter im Wald und Schneeflocken fügen sich wie von Geisterhand vor ihren Augen zu warnenden Worten zusammen. In Cora wächst die Überzeugung, dass an der alten Legende ein Fünkchen Wahrheit haften muss. Was hat es mit der rätselhaften, ersten je geschaffenen Schneekugel auf sich? Sie begibt sich auf die Suche nach dieser und bringt sich dabei in tödliche Gefahr. Vor vielen, vielen Jahren ist in Rockenfeld eine schlimme Tragödie passiert. Die droht sich nun zu wiederholen ...

Ohne jeden Zweifel: Die Geschichten aus Oliver Schlicks Feder sind die große Entdeckung in der Jugendliteratur. In diesen steckt Unterhaltung voller Spannung, Emotionen und Phantasie. Ein schöneres Leseerlebnis als mit "So kalt wie Eis, so klar wie Glas" kann man einfach nicht in die Hand bekommen. Ab der ersten Seite ist man vollkommen begeistert von der Story - und außerdem dermaßen gefesselt, dass man sogar die Welt um sich herum vergisst. Zeit verliert während der Lektüre jegliche Bedeutung. Der deutsche Autor kann es definitiv mit den Großen des Genres aufnehmen. Dieses Debüt vermag selbst die Romane von Kerstin Gier oder Maggie Stiefvater glatt in den Schatten zu stellen. Wow, wow, wow!

Ein absolutes Lesehighlight für alle ab 14 Jahren und deutlich älter - "So kalt wie Eis, so klar wie Glas" darf sich niemand entgehen lassen. Oliver Schlick erfreut mit seinem Romanen Jung und Alt, Groß und Klein über alle Maßen. Hier erlebt man Fantasy at its best. Nach dem letzten Satz bleibt nur ein Wunsch: Unbedingt mehr, mehr, mehr!

Susann Fleischer 30.11.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info